

DEIN SPORTMAGAZIN FÜR FLENSBURG UND UMGEBUNG

TNS SPORTS
magazin

FLENSBURG

SPORT

IMMER
GRATIS

NR. 43 • NOVEMBER 2024



Auf dem Weg in die Winterpause



© action medeor / Avel / Fassis

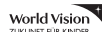
Nothilfe ist gut – **Vorsorge ist besser**

Aktion Deutschland Hilft leistet Nothilfe nach schweren Katastrophen und hilft Familien, sich besser zu schützen. Erdbebensicheres Bauen rettet Leben. Getreidespeicher wappnen gegen Hunger. Und Hygieneprojekte bekämpfen Krankheiten und Seuchen. Das verhindert Leid, noch bevor es geschieht. Helfen Sie vorausschauend. **Werden Sie Förderer!**



Spendenkonto: DE62 3702 0500 0000 1020 30

Jetzt Förderer werden: www.Aktion-Deutschland-Hilft.de



**Aktion
Deutschland Hilft**
Bündnis deutscher Hilfsorganisationen



Foto: TNS Sports

Editorial

VIEL SPASS ALS SCHIEDSRICHTER

In dieser Saison wurde die neue Schiedsrichterregel eingeführt, bei der nur noch der Kapitän einer Fußballmannschaft mit dem Schiedsrichter diskutieren darf. Gefühlt geriet diese Regel bereits nach wenigen Spieltagen wieder in Vergessenheit.

Als Sportjournalist habe ich im Laufe der Jahre nicht nur zahlreiche Spieler kennengelernt, sondern inzwischen auch einige Schiedsrichter. Hier finde ich es schön zu sehen, wie der Zusammenhalt untereinander ist. Wenn es sich anbietet, kommen die Schiri-Kollegen zum Zuschauen vorbei und beobachten ihre Freunde bei der Arbeit. Nicht selten kommt es dann nach den Spielen noch zu gemütlichen Zusammenkünften in der Schiri-Kabine, die oftmals noch länger und voller besetzt ist als die Kabinen der Mannschaften. Wenn dann auch die Vereine die Arbeit der Schieds-

richter noch wertschätzen, ist es umso schöner.

Wie die Mannschaften auch, haben die Schiedsrichter eigene WhatsApp-Gruppen, feiern eine eigene Weihnachtsfeier und fahren zusammen zum Hallenmasters. So kann ich es nur jedem empfehlen, der schon einmal den Gedanken hatte, für einen Verein zu pfeifen: Probiert es einfach mal aus. Auch bei den Schiris gibt es die dritte Halbzeit und eine tolle Kameradschaft untereinander.

Ein Teil davon zu sein, lohnt sich mit Sicherheit. Zudem sind Schiedsrichter für die Vereine enorm wichtig, denn hier gilt es, ein Soll zu erfüllen, um nicht durch Punktabzüge bestraft zu werden. Wie wäre es zum Beispiel, auch die Schiedsrichter mal zu einer Weihnachtsfeier der Mannschaften einzuladen?

Michael Schulze
Herausgeber

Vielen Dank für den Support

GUT ZU WISSEN



LICHTFLUT.MEDIEN
Partner für Erfolg im Internet



Impressum

8. Jahrgang • Ausgabe Nr. 43 • November 2024

Herausgeber
TNS Sports Medien
Tastruper Weg 39
24943 Flensburg

V.i.S.d.P.
Michael Schulze

Redaktions-Team
redaktion@tnssports.de

Anzeigen
anzeigen@tnssports.de

Fotos
TNS Sports, SPEEDPhotos.de,
Sven Geißler

Titelfotos
TNS Sports

Layout & Satz
TNS Sports Medien

Alle Beiträge, Fotos und von TNS Sports gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung unzulässig und strafbar. Für unverlangt eingesandte Werke aller Art wird keine Haftung übernommen. Nicht alle Artikel geben unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Eine Haftung für die Richtigkeit der Beiträge ist ausgeschlossen.

Wir berichten täglich über den Sport in Flensburg und Umgebung



tnssportshd

tns_sports_hd

tns_sports

tnssportshd

tnssports



UNSERE AUFSTELLUNG

FÜR AUSGABE 43



Unterstütze uns mit einem Abo
abo.tnssports.de



VERTRAUTE GESICHTER

Rubriken und Kolumnen

- 03. Editorial
- 05. Die Drei bekanntesten Sport-Songs
Nospa Spieltags Talk
Online: Top-Beiträge
- 06. Sport Mix Titel, Tränen, Triumphe
- 09. 23. VR Bank Silvesterlauf
- 10. Fußball Der Ball rollt
- 12. Fotos Geknipst im richtigen Moment
- 14. Rückblick
Thema: Volles Haus im "Gletscher"

SPORT FLENSBURG



DIE DREI

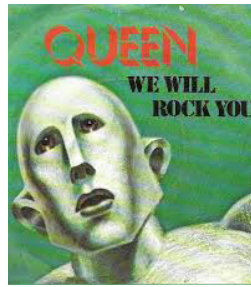
Sport-Songs, die weltweit zu Ikonen geworden sind, im Stadion und Herzen der Fans

1

We Will Rock You Queen

1977

„We Will Rock You“ von Queen ist ein absoluter Klassiker, wenn es um Sport und Stadionhymnen geht. Mit seinem markanten Fußstampfen und Klatschen wird der Song in Stadien auf der ganzen Welt gespielt, um die Fans anzufeuern.



2

Eye of the Tiger Survivor

1982

„Eye of the Tiger“ wurde weltberühmt, als er als Titelsong für den Film Rocky III verwendet wurde. Der Song spricht von Durchhaltevermögen, Entschlossenheit und dem Überwinden von Hindernissen – genau das, was Athleten während eines Wettkampfs brauchen.



3

We are the Champions Queen

1977

„We Are the Champions“ ist die ultimative Siegeshymne, die in der Sportwelt regelmäßig nach großen Erfolgen gespielt wird. Der Song hat sich zu einer zeitlosen Hymne für Gewinner entwickelt und wird bei fast jeder Siegerehrung oder großen sportlichen Feierlichkeiten gespielt.



Nospa Spieltags Talk

die Interview-Reihe auf www.tnssports.de



Ehrlich gesagt kann ich nicht verstehen, warum wir so schlecht in die Saison gestartet sind. Der Kader hat sich im Vergleich zur starken Rückrunde der vergangenen Saison kaum verändert.

TOBIAS ZUTH
SV FRISIA 03 RISUM-LINDHOLM



Grundsätzlich spielen wir jedes Spiel, um zu gewinnen, und unser Ziel ist es natürlich, am Ende oben zu stehen. Unser Kader ist stark, aber nicht sehr breit, was uns bei Verletzungen Probleme bereitet. Ob es für den Aufstieg reicht, hängt aber von Nuancen ab.

LUKAS HELMER
RB OBERE TREENE



Ich bin zuversichtlich, dass wir die Klasse halten werden, da wir schon oft gezeigt haben, wieso wir in die Oberliga gehören. Wir haben einen super Kader und sind somit auf allen Positionen gut aufgestellt.

LASSE PETERSEN
TSV NORDMARK SATRUP



Ich bin ja auch mittlerweile im Winter meiner Karriere und beruflich bin ich ebenfalls oft eingebunden. Auch wenn Oberliga-Fußball sicherlich körperlich noch 1-2 Jahre gegangen wäre, habe ich mich dazu entschieden, den Aufwand ein wenig runterzuschrauben.

ANTON MERZ
DGF FLENSBURG



Fotos: TNS Sports (12)

IMMER ONLINE



Täglich neue Beiträge auf www.tnssports.de

Die meistgelesenen Online-Artikel: 30.09. - 02.11.2024



TSB Flensburg trennt sich von Co-Trainer Sandro Holland



RB Obere Treene fliegt aus dem Landespokal und erwartet jetzt den SV Frisia 03



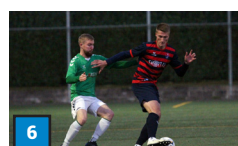
SG Nordau geht mit 0:7 beim TSV Hattstedt unter



In Unterzahl: SC Weiche 08 II erkämpft sich Auswärtssieg bei RB Obere Treene



SV Frisia 03 Risum-Lindholm dreht Torfestival gegen den SC Weiche 08 II



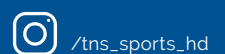
Obere Treene Sieger im Pokalfight gegen IF Stjernen mit einem Hauch von Wembley



Marvin Treitz schießt DGF Flensburg zum Sieg im Prestigeduell bei der SG Nordau



Nach Pokaldrama: TSV Hattstedt verteidigt Tabellenführung im Spitzenspiel



www.tnssports.de



2 Siege, 2 Niederlagen: TSB-Volleyballer in die neue Saison gestartet

Zum Saisonauftakt bei Liga-Favorit Kieler TV 3 waren die Flensburg Seahawks vom TSB Flensburg noch in allen Belangen unterlegen und mussten eine klare 0:3-Niederlage einstecken. Doch schon im zweiten Spiel lief es besser.

Ebenfalls in Kiel, beim TuS Hasseldieksdamm/Mettenhof, konnte

die Mannschaft von Trainer Gunnar Hansen einen knappen 3:2-Sieg feiern. In diesem Spiel kehrte auch Kapitän Taade Sønnichsen nach einer Verletzungspause zurück. „Man hat gesehen, wie wertvoll Taade für uns ist, auch wenn er noch nicht bei 100 Prozent seiner Leistungsfähigkeit ist“, sagte der Trainer nach dem Spiel. „Wir haben in der vergangenen Woche

stark am Blockspiel gearbeitet und es freut mich besonders, dass das so schnell Früchte trägt.“ Und auch im ersten Heimspiel der Saison ging es erfolgreich weiter: Ohne Satzverlust holte sich der TSB Flensburg einen 25:22, 25:20 und 25:14-Sieg gegen den TSV Sasel. MVP der Flensburger wurde dabei erstmals Luc Hansen: „Ich freue mich sehr über die erste MVP-Wahl der Saison. Wir haben eine fokussierte und reife Leistung abgeliefert, darauf wollen wir aufbauen.“ Dem schließt sich sein sehr zufriedener Coach an: „In unserer eigenen Halle und vor dieser Tribüne sind wir einfach eine Macht – da macht sich jetzt bezahlt, dass wir Dank der großartigen Unterstützung durch die Stadt und die gute Kooperation mit dem Fördergymnasium seit einigen Monaten hier trainieren können“, und ergänzt: „wir hoffen auf weitere Optimierung!“

Anfang November ging es für den TSB Flensburg zum Tabellenführer SV Henstedt-Ulzburg. Auch hier schnupperten die Gäs-

te aus Flensburg an einem Sieg, am Ende reichte es jedoch nur zu einem Punktgewinn. „Mit den drei Punkten vor Augen tat das Ergebnis schon etwas weh“, gestand Gunnar Hansen nach der Partie. „Nichtsdestotrotz haben wir eine grundsätzliche Leistung gezeigt und der Gewinn eines Punkts ist gut für die Tabelle und die Moral in der Mannschaft.“ (tns/gha)

Die nächsten Heimspiele Fördergymnasium Flensburg

Sa, 16.11.2024, 19 Uhr
TSB Flensburg - Wiker SV/TSV
Russee

Sa, 30.11.2024, 19 Uhr
TSB Flensburg - Oststeinbeker SV

Sa, 07.12.2024, 19 Uhr
TSB Flensburg - ETV Hamburg 2

Sa, 11.01.2025, 19 Uhr
TSB Flensburg - TuS H/M Kiel





Foto: Privat

Teambuilding der Leichtathleten in Dänemark

80 Athleten und 15 Betreuer des Schleswig-Holsteinischen Leichtathletikverbandes reisten für sieben Tage nach Rodby in Dänemark, um dort in Lalandia gemeinsam die Saison vorzubereiten. Unter ihnen auch ein großes Aufgebot der Athleten der LG Flensburg: 24 Athleten und Trainer stammen aus der Fördestadt. Sportliches Ziel war das Absolvieren größerer Trainingsumfänge, welches in der Gruppe leichter zu bewältigen war. Neben dem Training stand aber auch vor allem das vereinsübergreifende Miteinander im Fokus. So lebten die Athleten in gemischten Hütten mit Athleten anderer Vereine. Es gab viele ge-

meinsame Veranstaltungen in denen als Teams Herausforderungen gelöst werden mussten und abends Workshops. Nun geht es zunächst mit Crossläufen und ab Dezember auch mit dem Hallensportfest in die kurze Wintersaison. Trainer Jan Dreier freute ich über die gelungene Maßnahme: "Keine Kranken und Verletzten und nur motivierte Athleten, die sich optimal vorbereiten konnten. Die Teilnahme an dieser großen Maßnahme ist fester Bestandteil der Jahresplanung, da hier neben dem gemeinsamen Training vor allem das Teambuilding im Vordergrund steht; und zwar vereinsübergreifend." (jdr)



Foto: Gunnar Hansen

Dreharbeiten mit dem TSB Flensburg und "Dr. Nice"

Für die Arztserie „Dr. Nice“, die seit 2023 zur Hauptsendezeit im ZDF läuft, fanden am Strand von Holnis kürzlich Dreharbeiten statt. Involviert war dabei auch die Volleyball-Abteilung vom TSB Flensburg.

Für insgesamt sechs Tage wurde am Strand von Holnis/Glücksburg ein komplettes Beachvolleyball-Set mit allem, was man für ein Turnier braucht, aufgebaut. "Es war schon ein ziemlich großer Aufwand für die TSB-Volleyballabteilung, das hier alles so an den Start zu kriegen", urteilt der Beachvolleyball-Verantwortliche Gunnar Hansen.

Auch Abteilungsleiter Leo Holtmann war am Set – als Coach für die Spielerinnen eingeteilt. "Obwohl Emilia Flint gar nicht Beachvolleyball spielen kann, hat sie das sehr gut gemacht und meine Hinweise schnell umgesetzt", war er sichtlich erstaunt. Emilia Flint spielt die Rolle der „Saskia“ und muss mit „Eva“ auf dem Feld performen. "In einigen Szenen musste Emilia allerdings gedoubelt werden", so Gunnar Hansen. Die Flensburgerin Paula Rask dazu: "Es war schon etwas seltsam, eine fremde Person zu doubeln."

Die Rolle der „Eva“ bekam die Kieilerin Maja Groth.

Als sporttechnischer Leiter und Schiedsrichter war Bo Hansen eingesetzt. "Besonders merkwürdig waren meine Pfiffe", schmunzelt er. "Wegen der Tonaufnahmen mussten die Hintergrundgeräusche meistens ziemlich leise sein bzw. komplett wegfallen." Auch er war mit dem Ablauf sehr zufrieden, schließlich hatte er die beachvolleyballspezifische Gesamtauficht an den beiden Drehtagen und in der Vorbereitung. "Dreharbeiten sind eine völlig neue Erfahrung für mich – haben ihren Reiz aber auch ihre Tücken und Herausforderungen", beschreibt Bo seine Eindrücke. Ausgestrahlt wird die Folge im kommenden Jahr. (gha)



Louisa Obermark ist erneut Freiwasserschwimmerin des Jahres

Im Rahmen der SHSV-Landesmeisterschaften ehrte der Schleswig-Holsteinische Schwimmverband die Schwimmer des Jahres. Durch ihre herausragenden Leistungen wurde Louisa Obermark vom TSB Flensburg wie schon im Vorjahr als Freiwasserschwimmerin des Jahres in Schleswig-Holstein ausgezeichnet. Das TSB-Schwimmteam konnte sich bei dieser Veranstaltung ganze 15 Medaillen sichern. (pm)



Playoff-Finale: Flensburg Sealords sind Champions

Am 27. Oktober konnten die Flensburg Sealords bei den Delmenhorst Bulldogs vor einer Rekordkulisse einen 30:7-Auswärtssieg feiern und gewannen somit das Endspiel um die Meisterschaft in der Landesliga Nord. Durch diesen Sieg steigen die Sealords in die Verbandsliga auf. Nur am ersten Spieltag verloren die Flensburger in dieser Saison ein Spiel. (msc)



Erste Medaille bei den Senioren für Alina Wolf vom TSV Munkbrarup

Alina Wolf vom TSV Munkbrarup spielte in Schleswig an der Seite ihrer Trainerin Veronika Bartelsen ihr erstes Turnier im Senioren-Doppel. Auf Anhieb wurde ein starker zweiter Platz geholt.

Am letzten Oktoberwochenende fand in Schleswig die 17. Offene Stadtmeisterschaft der Erwachsenen im Badminton-Doppel statt. Dieses Turnier wird in drei Spielklassen (A, B und C) ausgetragen. Alina Wolf vom TSV Munkbrarup spielte zum ersten Mal im Erwachsenenbereich mit und dann gleich als jüngste Spielerin im Turnier in der höchsten Spielklasse A (Verbands- und Landesliga).

Im Damendoppel an der Seite ihrer Trainerin Veronika Bartelsen zu spielen, motivierte Alina sehr. Zunächst mussten beide in einer von zwei Vierergruppen spielen, in der sich später die zwei Besten fürs Halbfinale qualifizierten. In ihrer Gruppe verloren sie zwar das erste Spiel, gewannen aber die nächsten beiden Spiele in jeweils zwei Sätzen. Somit ging es ins Halbfinale als Gruppenzweite gegen die Erstplatzierten der anderen Gruppe. Sie gewannen durch ihren Kampf Satz drei.

Im Finale standen nun erneut die Gegnerinnen des ersten Spieles gegenüber. Im dritten und entscheidenden Satz hatten Laura und Jenny zum Schluss etwas mehr Glück und konnten diesen und somit das Finale gewinnen. Veronika und Alina waren dennoch mit Platz zwei sehr zufrieden. Sie werden von den in Schleswig gewonnenen Erfahrungen bei weiteren Turnieren in Deutschland und Dänemark profitieren. (hwo)



Foto: Heiko Wolf



Foto: Wiernicke Petersen (we.pe.pix)

Pia Freudenstein beim Lehrgang der U17-Nationalmannschaft

Im Oktober reiste Pia Freudenstein zur Nationalmannschaft. Zum Regionallehrgang hatte Nationaltrainer Gino Smits insgesamt 18 Spielerinnen in die Sportschule im brandenburgischen Kienbaum eingeladen. „Ich habe nicht richtig mit einer Nominierung gerechnet, aber umso mehr habe ich mich darüber gefreut“, berichtet Pia Freudenstein über ihre ersten Gefühle nach der Nominierung. Es ist die erste Maßnahme für die Mädchen der Jahrgänge 2008/09 als U17.

Auch mit dem Handwetter SV lief es zuletzt bestens. Beim Auswärtssieg beim Buxtehuder SV erzielte Pia 12 der insgesamt 32-Treffer. (pm/tns)

Begeisterung pur für Menschen, Immobilien und Sport. Voller Energie, Leidenschaft und mit Qualität.

FREUDE
Jubel
Wegbegleiter
Emotionen

t punkt malz immobilien

t punkt malz immobilien
mühlenstraße 6
24986 mittelangeln ot satrup
fon 04633 96 64 66
info@tpunkt-malz.de
www.tpunkt-malz.de

@tpunktmalzimmobilien
@tpunkt malz immobilien
tpunkt malz immobilien



23. VR Bank Silvesterlauf in Oeversee

29.12.2024

Beginn 10.00 Uhr
Start/Ziel: Eekboomhalle

Kidslauf • 2,2 km • 5,2 km • 11,3 km Laufen
8,8 km Nordic-Walking • Walking



VR Bank Nord eG

www.silvesterlauf-oeversee.de

Gastgeber
Gemeinde Oeversee

Veranstalter & Ausrichter
Triple Events Sportveranstaltungen





FUSSBALL

IN FLENSBURG UND UMGEBUNG



Aktuelle Spielberichte von der Oberliga bis zur Verbandsliga

Aktuelle Spielberichte und Bildergalerien gibt es jede Woche auf www.tnssports.de zum nachlesen und anschauen. Für uns ist die lokale Ergebnisberichtserstattung interessant und soll auf lange Sicht ausgebaut werden. Dazu benötigen wir weitere Abos. Schon ab 3 Euro pro Monat gibt es alle Inhalte im Jahresabo zu lesen. Wer möchte kann zum Beispiel mit dem „Family & Friends“-Tarif weiter sparen und unterstützt damit den lokalen Sport in Flensburg und unmittelbarer Umgebung. Derzeit berichten wir regelmäßig über: TSB Flensburg, TSV Nordmark Satrup, IF Stjernen Flensburg, SV Frisia 03 Risum-Lindholm, SC Weiche Flensburg 08 II, RB Obere Treene, DGF Flensburg, SG Nordau und TSB Flensburg II. (msc)



Foto: TNS Sports

RB Obere Treene an der Spitze, SV Frisia mit Befreiungsschlag, IF Stjernen muss wieder bangen

Im Nachholspiel gegen den TSV Kronshagen kam Inter Türkspor Kiel nicht über eine 2:2-Punkteteilung hinaus und verpasste es somit, die Tabellenführung von Rot Blau Obere Treene zu übernehmen. Der von Dogan Gündüz trainierte Aufsteiger hat nun einen Punkt Vorsprung auf die Kieler. Während in der Liga also alles nach Plan läuft, gab es im Flens-Cup „Meister der Meister“ eine überraschende Pleite gegen den TSV Rot-Weiß Niebüll und das Aus im Achtelfinale. Im Kreispokal konnten die Tarper hingegen durch einen knappen 2:1-Erfolg bei IF Stjernen Flensburg ins Halbfinale einziehen. Im Kreispokal NF läuft es auch richtig gut für den SV Frisia 03 Risum-Lindholm. Die Mannschaft von Uwe Petersen und Bent Traber ist hier sogar schon einen Schritt weiter als RB. Durch einen Sieg im Elfmeterschießen gegen Ligakonkurrent TSV Rantrum (6:3) steht der SV Frisia bereits im Finale. Auch in der Liga kommen die Nordfriesen langsam aber sicher wieder in Fahrt und konnten sich von ganz unten in der Tabelle auf einen Nicht-Abstiegsplatz verbessern. Dies gelang zuletzt durch einen spektakulären 6:4-Sieg gegen den SC Weiche Flensburg 08 II und einem 2:1-Erfolg beim SV Dörpum. Somit hatten die Frisianer zum Redaktionsschluss drei Punkte Vorsprung auf IF Stjernen Flensburg, die mit 13 Punkten den ersten Abstiegsplatz belegen. Immerhin gelangen zuletzt gegen den TSV Kronshagen und TSV Friedrichsberg-Busdorf zwei Heimsiege. Auswärts klappt es allerdings weniger gut. Bei Rot-Schwarz Kiel blieb man ohne Chance, beim SC Weiche Flensburg 08 II unterlag die Truppe von Marco

Jannsen in einem guten Spiel mit 1:3. Die junge Weiche-Elf von Dimitry Kehl kommt somit auf 20 Punkte und hat bereits sieben Zähler Vorsprung auf die Abstiegsränge. „Wir sind in jedem Spiel gut dabei, manchmal fehlt uns aber noch die Cleverness“, sagt Kehl über seine junge Mannschaft, die mit einem 29:21-Torverhältnis auf Rang acht der Landesliga-Tabelle steht. (msc)



Foto: TNS Sports



Foto: TNS Sports



TSV Nordmark Satrup mit Erfolgen vor der Winterpause

Immer wieder musste der TSV Nordmark Satrup dramatische Niederlagen gegen den TSB Flensburg einstecken. Jetzt ist der Elf von Bernd Hansen und Lars Meyer nicht nur in der Liga die Revanche gelungen. Auch im Pokal musste sich der TSB Flensburg den Satrupern klar mit 0:3 geschlagen geben und musste bereits im Viertelfinale die Segel streichen. Auch in der Liga meldete sich der TSV Nordmark Satrup nach klaren Niederlagen beim

SV Eichede und einem äußerst schlechten Heimspiel gegen den SV Preußen 09 Reinfeld zurück. Nach Rückstand erkämpfte sich die Mannschaft um Kapitän Lasse Petersen beim Eckernförder SV noch ein 2:2. Damit fehlen dem TSV Nordmark Satrup nur noch zwei Punkte zum ausgerufenen Ziel bis zur Winterpause. Bis dahin hätte Bernd Hansen gerne 20 Punkte auf dem Konto. Die hat der TSB Flensburg durch ein Remis gegen den TuS Rotenhof An-

fang November erreicht, bleibt aber komplett hinter den eigenen Erwartungen zurück. Schon acht Niederlagen kassierte die Elf von Gramoz Kurtaj und weist ein schlechtes 26:38-Torverhältnis auf. Für den sportlichen Leiter Dennis Dieck wurde diese Saison bereits als Ausrutscher abgehakt, spätestens in der neuen Saison sollen dann seine Ideen auf den Weg gebracht werden. (msc)



DGF mit Heimfluch / SG Nordau verliert Plätze

Heimspiel im Idrætsparcken hieß in der Hinrunde zuletzt nichts Gutes für DGF Flensburg. Während die Elf von Jens Fischer und André Flieder bis Redaktionsschluss auswärts ungeschlagen blieben, wollte es auf heimischem Gelände einfach nicht klappen. Zuletzt

musste sich DGF Flensburg dem SV Blau-Weiß Löwenstedt mit 1:2 geschlagen geben. Trotz der Heimschwäche (nur ein Sieg zu Saisonbeginn) ist DGF auf Rang drei in der Verbandsliga. Die Spitzenreiter TSV Hattstedt und Heider SV II haben allerdings bereits

einen guten Vorsprung. Die SG Nordau verlor nach gutem Start einige Plätze aufgrund von Personalmangel und hohen Niederlagen (Platz 6). Nur zwei Punkte weniger hat der TSB Flensburg II vorzuweisen. Anfang November bedeutete dies Platz elf. (msc)



TSB Flensburg trennt sich von Co-Trainer Sandro Holland

"Die Trennung hat keine sportlichen Gründe", sagte Liga-Manager Rainer Andresen auf Nachfrage von TNS Sports. Beide Seiten hätten sich ausgetauscht und haben sich zu einer einvernehmlichen Trennung entschieden. "Wir sind ohne böse Worte auseinander gegangen." Einen Nachfolger, der künftig an der Seite von Gramoz Kurtaj die Oberliga-Mannschaft trainieren wird, gibt es noch nicht. "Das gebietet der Respekt gegenüber Sandro, dass wir erst mit ihm reden, bevor wir einen Nachfolger suchen", ist Dennis Dieck, sportlicher Leiter beim TSB, der ehrliche und respektvolle Umgang miteinander wichtig und berichtet von einem emotionalen Gespräch. "Sandro war ja auch ein hervorragender Spieler beim TSB. Es hat leider nicht gepasst." Jetzt soll in Ruhe der Markt sondiert werden.

Ein Grund für die Trennung sind auch unterschiedliche Ansichten bei der Ausrichtung, erzählt Dieck. Hinzu würde Holland berufsbedingt nicht immer zur Verfügung stehen. "Das ist dann nicht optimal und nicht der Weg, den ich gehen möchte." So hat Dennis Dieck eine genaue Vorstellung, wie der TSB künftig ausgerichtet sein soll. Während er diese Saison noch als "Ausrutscher" akzeptiert, sollen in der nächsten Saison seine Ideen auf den Weg gebracht werden. (msc)

Hallenturniere zum Vormerken

Die Winterpause steht kurz vor der Tür. Ende Dezember geht es dann wieder in der Halle weiter. Traditionell zwischen den Tagen findet dann der Flensburg Avis Cup statt (28.12.) und im Januar steht der Förde Cup vom PSV Flensburg auf dem Programm (04.01.).



fotos

Fotos: TNS Sports

Jedes Wochenende sind wir in der Flensburger Sportwelt unterwegs und halten die Ereignisse in Bildern für euch fest. Hier habt ihr eine Auswahl an Fotos, die der Redaktion besonders gut gefallen.



1



2



3

»» Geknippst im richtigen Moment

- 1 Felix Bülo von DGF Flensburg und Emil Sund von der SG Nordau (12.10.2024)
- 2 Marvin Bruhn vom SV Frisia 03 gegen Elias Kurzbach vom SC Weiche 08 II (27.10.2024)
- 3 Paul Stössel hat den Ball sicher im Derby TSB Flensburg II gegen DGF Flensburg (26.10.2024)
- 4 Jonas Wolz und Jens Wollesen von Nordmark Satrup im Pokalspiel gegen den TSB (31.10.2024)
- 5 Jon Jessen vom TSB Flensburg im Spiel gegen den TuS Rotenhof (03.11.2024)
- 6 Phil Cayden Buck vom SC Weiche 08 II vor einer Parade gegen Denny Pawlwoski (IFS) (02.11.24)
- 7 Yago Heider vom SV Eichede gegen Satrups Jannik Sellmer und Mats Petersen (20.10.2024)



4



5

6



Fotos: Hier rollt der Ball
QR-Code scannen und schon
gelangt ihr direkt zu unseren
Bildergalerien

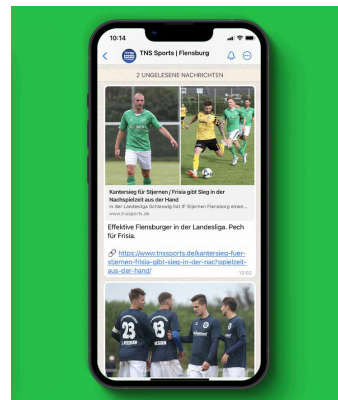
WIE HAT EUCH UNSER
MAGAZIN GEFALLEN?



feedback@flensburg-sport.de

Wir freuen uns auf Euer Feedback,
Anregungen, Lob, Kritik und Themen-
vorschläge.

Wir drucken eure Sportveranstaltun-
gen- und Events bei uns im Magazin.
Schickt uns eure Termine an:
termine@flensburg-sport.de



TNS Sports auf WhatsApp

Schneller konnten wir euch bis-
her nicht informieren. TNS Sports
hat nun auch einen eigenen Kanal
auf WhatsApp. Künftig verpasst ihr
keine Nachrichten mehr von uns
und könnt euch sogar in Echtzeit
via Push-Mitteilungen informie-
ren lassen. Im Reiter „Aktuelles“
findet ihr die neuen Kanäle. Das
Abonnieren des Kanals ist anony-
m. Unser WhatsApp-Kanal ist
somit die perfekte Ergänzung zu
unsere Instagram-Stories und zu
unsere Facebook-Seite. Ihr be-
nötigt nur die aktuelle Version von
WhatsApp.

QR-Code scannen
und abonnieren



VOR SCHAU

**Ausgabe 44 erscheint
im Dezember**

Du möchtest keine
gedruckte Ausgabe
mehr verpassen?

In unserem
All-Access-Abo sind
nicht nur alle Inhalte von
www.tnssports.de
enthalten, sondern auch
alle FLENSBURG SPORT
und FUSSBALL IN
FLENSBURG Ausgaben.

Das Magazin rund um den Wassersport in unserer Region. Auch online unter www.fjord-schleimaritim.de

FJORD & Schlei maritim





Volles Haus im „Gletscher“

1 983 schickten sich einige Sportarten an, die Fördestadt Flensburg und die hiesige Region zu erobern. Allen voran Eishockey. „1983 wurde auf Empfehlung des damaligen Bundeskanzlers Helmut Schmidt, die Eissporthalle in Flensburg-Harrislee gebaut“, erinnerte sich Walter Melnyk schon vor einiger Zeit an das im sportlichen Sinne übertragene „Zuspiel“, für seine Leidenschaft. Denn der in Kanada geborene Melnyk, der als 12-jähriger mit seiner Mutter in deren Heimatstadt Schleswig zurückkehrte, war in Toronto begeisterter Eishockeyspieler. Mit 26 Jahren, war er Mitglied des 1983 gegründeten Flensburger Eissport Clubs, der sehr schnell in Flensburg-Harrislee Eissport Club umbenannt wurde. In der Saison 1984/85, war unsere erste Spielzeit in der Landesliga Schleswig-Holstein/Hamburg“, erinnerte sich der damalige Spielertrainer an den Start. Zunächst hagelte es nur Niederlagen, denn nach nur einigen Monaten auf einer Eishockeyfläche, war den meisten Spielern die schwere Eingewöhnungszeit anzumerken. Die Legende, dass der nördlichste Eishockey Club Deutschlands aus Teichhockey-Spielern bestünde und sogar in Kühlschränken trainiert würde, machte scherzhaft die Runde. Doch mit Leidenschaft und Zusammenhalt eroberten die „Kufen-Cracks“ vom Flensburg Harrislee Eissport Club, das Herz der Sportfans. „Der erste Sieg gelang uns in der zweiten Saison zu Hause gegen Hamburg-Altona“, erinnert sich Melnyk an das erste Erfolgserlebnis. Nach zunächst nur 20-30 Besuchern, später gut 50 bis 100, wurde der Zuspruch immer

besser, denn ein starkes Team hatte sich entwickelt, dass sich auch den Respekt in Norddeutschland erkämpfte. Das Interesse am Eishockey im hohen Norden wuchs und die Zuschauerzahlen stiegen. 600 bis 800 Fans kamen in die Halle.

So gab es auch ein volles Haus in einem Aufstiegsspiel zur Regionalliga. Im Gletscher traf der FHEC auf einen aufstrebenden Verein. Den REV Bremerhaven. Heute sind die Niedersachsen fester Bestandteil der DEL und vor allem als Fishtown Pinguins ein bekannter und vielgeachteter Club in der Beletage des deutschen Eishockeys. 6:4 besiegte der FHEC den REV und sorgte für Jubelstürme an der dänischen Grenze. „F, F, FHEC“, hallte es durch den Gletscher. Mit Freude und Ehrgeiz avancierte die Jagd nach dem Puck zur dritten Kraft im Sport der nördlichsten deutschen Region. Zum Kult avancierten Begegnungen gegen den Timmendorfer EC 1b, die Zweitvertretung des damaligen Zweitligisten aus Schleswig-Holstein, der mit potenten finanziellen Mitteln im Eishockey hoch hinaus wollte. Das „1b-Team“ war daher sehr spielstark und das erste Schleswig-Holstein Derby im Eishockey war aus der Taufe, beziehungsweise Eis- tonne, gehoben. Doch vor allem die Partien gegen FASS Berlin wurden zu Klassikern, denn die Hauptstädter schickten sich an, zweite Kraft hinter den heutigen Eisbären Berlin zu werden. Sie hatten eine treue Fangemeinde, so dass im Gletscher auch Gästefans ihre Mannschaft unterstützten.

Dass der Gletscher an einer Seite offen



war und es so in den Wintermonaten lausig kalt war, störte die inzwischen stets große Eishockey-Fangemeinde nicht. Auch ein geplatztes Wasserrohr, dessen Schwal sich über Schulter und Arm eines Zuschauers zum eigenen und Gelächter der vielen Besucher ergoss, schweißte die Anerkennung des echten Amateursports mit Leistung durch Leidenschaft an. Doch viele Unstimmigkeiten zwischen Pächtern der Eissporthalle und dem Verein, sorgten für das Aus des hoffnungsvollen Projektes Eishockey und führten dies Ende der 1980er und zu Beginn der 1990er Jahre wahrlich aufs Glatteis. Zwar rüttelte der FHEC nicht nachhaltig am Thron von Handball und Fußball, hatte sich aber auf Platz drei in und rund um die Fördestadt etabliert. Bei Spielen der Fishtown Pinguins in der DEL, die auf die Traditionsclubs Düsseldorfer EG und Kölner Haie treffen, kommt dann schon etwas Wehmut auf.

Jörn Saemann

WIE HAT EUCH UNSER
MAGAZIN GEFALLEN?



feedback@flensburg-sport.de

lilienthalstr. 4
24941 flensburg
tel. 0461 - 99 57 28 40
tintentankstelle@gmx.net
mo.-fr. 10 - 18h sa. 10 - 13h

gegenüber citti-park
parkplatz schulenburg

DISCOUNTPREISE
für patronen
& toner

tinten
tank
stelle,





GEMEINSAM EIN ZUHAUSE SCHAFFEN

SBV

WOHNEN UND LEBEN.

 www.sbv-flensburg.de



**JEDE WOCHE
FUSSBALL TOTAL**

TNS SPORTS+

Alle Inhalte ab nur 3 Euro pro Monat
im TNS SPORTS+ Jahresabo

www.tnssports.de